

Keine Obdachlosigkeit mehr bis 2030?

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

Im Text geht es um ...

- a) die Situation von Obdachlosen in Deutschland und darum, was man gegen Obdachlosigkeit tun kann.
- b) das Leben von Menschen auf der Straße und darum, wie sie ihren Alltag organisieren.
- c) verschiedene politische Programme, mit denen Obdachlose von der Straße geholt werden sollen.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Welche Probleme im Zusammenhang mit Obdachlosigkeit werden genannt?

- a) Es gibt zu wenig Notunterkünfte.
- b) Viele Menschen verdienen wenig Geld, müssen aber viel Miete zahlen.
- c) Es ist für Obdachlosen nicht leicht, eine Wohnung zu bekommen.

2. Was fordern Hilfsorganisationen?

- a) Es soll schwieriger werden, Menschen zu zwingen, ihre Wohnung zu verlassen.
- b) Die Löhne sollen steigen, damit sich die Menschen die Wohnungen leisten können.
- c) Es soll für Obdachlose leichter werden, sich beim Arzt behandeln zu lassen.

3. Übe die Vokabeln!

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

Die Mieten in Deutschland werden immer höher. Viele Menschen, die im _____ (1) arbeiten, können sich ihre Wohnung nicht mehr leisten. Wenn man die Miete nicht zahlen kann, kommt schließlich die Polizei und führt eine _____ (2) durch. Wohin dann? Wenn es keine andere Möglichkeit gibt, kann man in einer _____ (3) schlafen. Doch mit der _____ (4) kommen weitere Probleme. Wenn man krank wird, ist der Zugang zur _____ (5) zum Beispiel schwieriger.

- a) Räumung b) Notunterkunft c) Niedriglohnsektor
d) Gesundheitsversorgung e) Obdachlosigkeit

4. Übe die Präpositionen!

Was passt? Wähl aus.

1. Die Männer kommen _____ (von/aus/auf) der Kälte in die warme Unterkunft.
2. Im Jahr 2018 ist die Zahl der Menschen ohne eigene Wohnung _____ (bei/auf/zu) 678.000 gestiegen.
3. Wenn man obdachlos ist, muss man sich _____ (an/auf/für) Hilfsprogramme oft erst qualifizieren.
4. Es ist nicht einfach, Suchtprobleme zu überwinden, wenn man sich das Zimmer _____ (bei/von/mit) jemandem teilt, der viel trinkt.
5. Hoffentlich werden Mieterinnen und Mieter in Zukunft besser _____ (vor/von/auf) Räumungen geschützt.

Autorin: Arwen Schnack